



Hallendorfer Lupe

Kostenlose Stadtteilzeitung des SPD-Ortsvereins Hallendorf

Projektbüro hat ab Januar zweimal in der Woche geöffnet:

DORV - Nun beginnt die Einwohnerbefragung!

Auch in dieser Ausgabe der LUPE wird das Thema „DORV-Zentrum“ eine größere Rolle spielen. Denn es gibt wieder eine Menge Neuigkeiten rund um dieses Thema.

Nach der Bürgerversammlung im Juli gingen die Planungen zunächst einmal intern weiter. Die sich aus der Versammlung heraus gebildete Projektgruppe traf sich bisher zweimal und hat schon eine Menge Arbeit geleistet. Der nächste große

Meilenstein im Projekt ist die „aktivierende Bevölkerungsumfrage“, die nach Weihnachten starten soll. Mit Unterstützung der Profis aus dem DORV-Zentrum Jülich (NRW) wurde in der Projektgruppe zunächst ein Fragebogen speziell auf die Bedürfnisse von Hallendorf ausgearbeitet. Hier geht es darum, bei der Bevölkerung zu hinterfragen, welche Angebote überhaupt in unserem DORV-Zentrum später einmal vorgehalten werden sollen.

Und dabei spielt nicht nur die Auswahl an Lebensmitteln eine Rolle. Unser DORV-Zentrum soll ja weit mehr sein, als ein Lebensmittelmarkt. Hier soll laut Konzept auch unterschiedliche Dienstleistungen wie z.B. Bank- und Postdienstleistungen geben und auch gesellschaftliche und kulturelle Angebote wie z.B. ein Café könnten eine Rolle spielen. Wichtig ist auch die Frage der Öffnungszeiten sowie die Entscheidung, ob es einen Hol- und Bringservice geben soll. All dies und viel mehr wird über die Umfrage geklärt. Entscheidend hierbei ist, dass wir am Ende eine möglichst hohe Beteiligung haben, damit wir auch ein repräsentatives Ergebnis bekommen. Aus diesem Grund wird der Fragebogen auch nicht einfach nur verteilt, sondern die Mitglieder der Projektgruppe werden Hausbesuche durchführen und an jeder Haustür klingeln. Der Fragebogen wird dann gemeinsam mit einem Mitglied des Haushaltes beantwortet und gleich wieder mitgenommen. So wird sichergestellt, dass alle Fragen auch gleich verstanden werden und die Rücklaufquote hoffentlich sehr hoch ist.



Ab Januar 2013 öffnet im ehemalige Lotto-Laden das DORV-Projektbüro. Hier kann man den Fragebogen für die Umfrage ausfüllen oder einfach Fragen zum Projekt stellen.

Foto: Marco Kreit

Fortsetzung auf Seite 3



Liebe Hallendorferinnen, liebe Hallendorfer,

ein ereignisreiches Jahr geht zur Ende. Ereignisreich war es in vielerlei Hinsicht. Hier in Hallendorf wurden die Weichen im Bereich Nahversorgung und auch im Bereich Bildung auf „Zukunft“ gestellt.

Das DORV-Projekt hat uns alle das gesamte Jahr beschäftigt und wird uns auch weiterhin beschäftigen. Mit dem CJD Salzgitter, der TAG Immobilien AG und der in diesem Jahr gegründeten Projektgruppe haben wir eine motivierte und schlagkräftige Mannschaft, die dieses Projekt weiter nach vorne bringen wird. Am Ende steht dann - wenn sich das alles realisieren lässt - nicht nur ein neuer Lebensmittelmarkt,

sondern ein Zentrum, in dem man nicht nur einkaufen, sondern sich auch aufhalten kann, in dem man verschiedene Dienstleistungen in Anspruch nehmen kann und in dem man auch mal eine Tasse Kaffee trinken kann. Was genau dort alles angeboten wird, entscheiden Sie, liebe Hallendorferinnen und Hallendorfer, durch die aktivierende Einwohnerbefragung, die bereits nach Weihnachten startet. Daher kann ich Sie an dieser Stelle nur noch einmal ermutigen, an der Befragung teilzunehmen. Sie haben die Möglichkeit, durch Ihre Antworten Einfluss auf das „DORV-Zentrum“ zu nehmen.

Ihre Meinung ist aber nicht nur hier im Ort gefragt. In einer zweiten Umfrage geht es um bundespolitische Themen. Sigmar Gabriel, SPD-Bundesvorsitzender und zugleich auch unser Wahlkreisabgeordneter im deutschen Bundestag, möchte das Wahlprogramm für die im nächsten Jahr stattfindende Bundestagswahl nicht nur von Fachleuten und Parteifunktionären erstellen lassen. Er möchte direkt an die Basis und bei den Wählerinnen und Wählern fragen, welche Themen wichtig sind und welche Ideen und Vorschläge aus der Bevölkerung kommen. Ich habe mit ihm abgesprochen, dass wir in Hallendorf eine flächendeckende Verteilung der Dialogkarten durch die Hallendorfer LUPE realisieren. Sie haben also die einmalige Chance, direkt an die Bundespartei in Berlin Ihre Vorschläge und Anregungen zu richten und ich habe die Zusage von Sigmar Gabriel, dass jeder, der einen halbwegs vernünftigen Vorschlag macht, dazu auch direkt schriftlich eine Antwort erhält. Sollte der von Ihnen eingereichte Vorschlag dann sogar umsetzungsfähig sein, werden Sie zu weiteren Gesprächen eingeladen. Ich höre in Einzelgesprächen immer wieder, dass man ja an der Politik sowieso nichts ändern kann. Hier geht es auch mal anders. Nur mitmachen müssten Sie schon, wenn Sie etwas verändern wollen. Sie können Ihre ausgefüllte Dialogkarte entweder zur Post bringen oder bei mir in den Briefkasten werfen. Ich leite dann die Karten gesammelt weiter. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 7.

Auch im Bereich „Bildung“ hat sich im vergangenen Jahr im Ort etwas getan. Zunächst einmal ist die TAG Immobilien AG eine Kooperation mit unserer Grundschule eingegangen und unterstützt hier in mehreren Bereichen. Außerdem ist die evangelische Kirchengemeinde Hallendorf Ende des Jahres kurzfristig als Träger für die Schulkindbetreuung am Nachmittag eingesprungen. Seit dem 1. Dezember wird dieses Angebot von zwei neuen Mitarbeiterinnen des Kindergartens als Außenstelle im Gebäude der Grundschule geleitet. Mittel- bis langfristig ist darüber hinaus eine weitere Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Grundschule geplant. So denkt die Stadt Salzgitter derzeit über die Einrichtung von Krippenplätzen im Gebäude der Grundschule unter der Trägerschaft der ev. Kirchengemeinde nach und hat dafür sogar schon Haushaltsmittel für einen notwendigen Umbau in den Haushalt 2013 eingestellt. Zudem wird auch offen über einen kompletten Umzug des Kindergartens in die Grundschule nachgedacht. Ziel ist hier das System „Lernen unter einem Dach“. Alle hier beschriebenen Maßnahmen dienen der langfristigen Sicherung des Schulstandortes und des Kindergartens. Wir sind hier auf dem richtigen Weg.

All diese Themen werden uns auch im kommenden Jahr begleiten. Zudem werden wir im nächsten Jahr gleich zweimal zur Wahlurne gebeten. Am 20. Januar zur Landtagswahl und im September zur Bundestagswahl. Es wird also wieder ein spannendes und ereignisreiches Jahr werden. Abschließend möchte ich mich bei allen Menschen bedanken, die sich im vergangenen Jahr wieder um die Belange und das soziale Leben hier im Ort gekümmert haben, haupt- oder ehrenamtlich. Es macht Spaß, wenn man gemeinsam an Zielen arbeitet, die unseren Ort voranbringen. Darin schließe ich die tolle Arbeit in den Vereinen hier im Ort ausdrücklich mit ein.

Ihnen allen nun ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und alles Gute für das kommende Jahr 2013, vor allem viel Glück und Gesundheit.

Herzlichst Ihr

Marco Kreit - 1. Vorsitzender SPD-Ortsverein
Stellvertretender Ortsbürgermeister

Fortsetzung von der Titelseite

Natürlich ist die Teilnahme an der Befragung freiwillig, aber es wäre schon wichtig für das Projekt, wenn wirklich so viele Haushalte wie möglich daran teilnehmen. Die Ergebnisse werden natürlich anonym erfasst und der Datenschutz ist gewahrt. Niemand wird am Ende noch Rückschlüsse ziehen können, wer welche Antworten bei der Befragung gegeben hat.

Projektbüro öffnet im Januar

Nun mag es ja Leute geben, die gerne an der Befragung teilnehmen möchten, die aber nicht so gerne zu Hause besucht werden wollen. Auch für diese Menschen gibt es eine Lösung: ab Januar öffnen wir unser Projektbüro und zwar im ehemaligen Lotto-Laden „Am Immenhof 3“. Diese Ladenfläche hat uns die TAG Immobilien AG für eine begrenzte Zeit kostenlos zur Verfügung gestellt. Nach einer Renovierung durch das CJD und einer von der TAG gespendeten Schaufensterbeklebung kann es Anfang Januar losgehen: jeweils dienstags von 08.00 - 12.00 Uhr und mittwochs von 14.00 - 18.00 Uhr werden dort Mitglieder der Projektgruppe anwesend sein. Dann können Hallendorfer Bürgerinnen und Bürger dort ihren Fragebogen auch vor Ort ausfüllen und Fragen zum Projekt stellen. Pro Haushalt ist nur eine Befragung erforderlich. Bis Mitte Februar 2013 soll dann die Befragung beendet sein. Dann werden die ausgefüllten Fragebögen zur DORV-Zentrale nach Jülich geschickt und ausgewertet. Für März werden die Ergebnisse der Befragung erwartet, die zunächst intern im CJD und dann auch mit der Projektgruppe besprochen werden. Diese Ergebnisse sind die Grundlage für das weitere Vorgehen, denn erst dann können konkrete Planungen hinsichtlich des Angebotes, der Öffnungszeiten usw. erfolgen. Und auch die Standortfrage muss spätestens dann geklärt sein

Standortfrage noch nicht geklärt

Natürlich gibt es mit der TAG bereits intensive Gespräche über einen möglichen Standort für unser DORV-Zentrum. Derzeit wird über das Haus „Am Immenhof 15 + 17“,



Dies ist ein möglicher Standort für unser DORV-Zentrum. Auch früher gab es hier bereits im Erdgeschoss vier Läden: eine Schlachterei, einen Lebensmittelladen, eine Bäckerei und einen Laden für Kurzwaren.

Foto: Marco Kreit

das ist das Haus, in dem die Öffentliche ihr Büro hat, nachgedacht. Entschieden ist hier aber noch nichts. Zunächst müssen noch einige Fragen geklärt werden. Unter anderem wird geprüft, ob die vorhandene Fläche überhaupt ausreicht und ob die notwendigen Umbauarbeiten von der Statik her durchgeführt werden können. Letztendlich muss die TAG entscheiden, ob sie bereit ist, die Immobilie für unsere Zwecke entsprechend umzubauen, damit das CJD anschließend das Haus mieten kann. All dies ist aktuell in der Klärung und wie gesagt bisher noch nicht entschieden.

Name für DORV-Zentrum gesucht

Ein weiteres kleines Mosaik ist ein vernünftiger Name für unser DORV-Zentrum. Daher hat das CJD einen Namenswettbewerb ausgeschrieben. Gesucht wird ein einprägsamer Name für unser DORV-Zentrum, der vielleicht auch

etwas mit Hallendorf und dem CJD zu tun hat. Der Fantasie sind da kaum Grenzen gesetzt. Wer sich beteiligen möchte, sollte seinen Namensvorschlag mit Angabe seines Namens und seiner Kontaktdaten in einem geschlossenen Umschlag an die Redaktion der LUPE, Marco Kreit, Am Immenhof 3 senden. **Einsendeschluss ist der 31.01.2013.** Danach wird eine vom CJD festgelegte Jury über die eingesandten Vorschläge beraten und eine Entscheidung treffen. Sollte dabei Ihr Vorschlag zum Zuge kommen, gewinnen Sie einen hochwertig verarbeiteten CD-Ständer aus Vollholz, gebaut in der Tischlerei der Hallendorfer Werkstätten.

In der nächsten Ausgabe der LUPE werden wir dann ausführlich über das Ergebnis der Umfrage und über das weitere Vorgehen beim DORV-Zentrum berichten.

Marco Kreit

DORV-Projektbüro

Öffnungszeiten ab Januar 2013:

**Dienstag
08.00 - 12.00 Uhr**

**Donnerstag
14.00 - 18.00 Uhr**

Hier können Sie den Fragebogen ausfüllen und Fragen zum Projekt stellen.

Namenswettbewerb:

Wir suchen einen passenden Namen für unser DORV-Zentrum. Bitte senden Sie Ihren Namensvorschlag **bis zum 31.01.2013** an:

Redaktion Hallendorfer LUPE
Marco Kreit
Am Immenhof 3, 38229 Salzgitter

Zu gewinnen:
1 Holz CD-Ständer aus der
Tischlerei des CJD



Tankstelle Hallendorf
Kanalstraße 13a
Telefon: 05341 / 18 90 999

BENZIN - SUPER - DIESEL

00000
00000

Jetzt in unserem Verkaufsshop...

- > Heiße + kalte Getränke
- > Frische + belegte Brötchen
- > Heiße Würstchen + Snacks
- > Haushaltsartikel + Kosmetik
- > Zeitungen + Zeitschriften
- > Tabakwaren + Spirituosen
- > Lebensmittel
- > Süßwaren + Eis
- > Kleine Geschenke für jede Gelegenheit
- > Handy-Ladestation

... und für den Notfall auch eine Briefmarke !!!

Tankgutscheine erhältlich !

**Ab sofort auch
AUTOGAS**

Täglich von 5.00 - 23.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !



Freiwillige Feuerwehr Hallendorf übt für den Ernstfall:

Atemschutzübungsanlage in Engerode

Die Feuerwehr der Stadt Salzgitter kann mit Stolz darauf verweisen, eine Atemschutzübungsanlage der besonderen Art zu besitzen. In einem Gebäude wurde über zwei Etagen ähnlich einer Schachtanlage eine Übungsstrecke für die Atemschutzausbildung errichtet.

Die Übungsanlage in Salzgitter-Engerode wurde bis zum Jahre 1975 durch die Grubenwehr des Salzgitteraner Erzbergbaus genutzt. Mit der Einstellung der Förderung des Schachtes Konrad verlor die Anlage auch ihre Nutzung durch die Grubenwehr. Daraufhin übernahm die Stadt Salzgitter dieses Objekt. In den folgenden Jahren wurde die Anlage durch die Feuerwehr entsprechend ihren Bedingungen zur „Atemschutzübungsanlage“ umgebaut. Nach Fertigstellung wurde die Anlage schließlich für die Ausbildung der Atemschutzgeräteträger aller Feuerwehrleute der Stadt Salzgitter gemäß der geltenden Richtlinien und Vorschriften genutzt.

Am 20. Sept. 2012 hatte ich die Möglichkeit, mit unserem Ortsbrandmeister Christian Rapp und einigen Kameradinnen und Kameraden der freiwilligen Feuerwehr Hallendorf, diese Anlage zu besichtigen. Die Aktiven unserer Feuer-



wehr sollten nun unter Anleitung von Christian Rapp diese Übungsstrecke kennen lernen. Da es heute eine „Trockenübung“ war, musste keiner ein Atemschutzgerät tragen. Trotzdem war es für mich beeindruckend, unter welchen schweren Bedingungen unsere Feuerwehrleute einen möglichen Ernstfall durchführen müssen. Im ersten Abschnitt konnte noch aufrecht gegangen werden. Danach kam eine steile, nach oben führende Rampe, die anschließend kurz und heftig wieder nach unten führte. Der durchzu-robende „Briefkasten“, ein ca. 1m breiter, ca. 60cm hoher und 2m langer Schlauch, stellt an die Retter eine besondere Herausforderung. Im Ernstfall müsste auch die Sauerstoffflasche vom Rücken genommen und vor sich her geschoben werden. Für mich eine beängstigende Situation, da im Ernstfall die Sicht durch Rauch und Qualm fast null ist, so Cristian Rapp. Respekt an die Kameradinnen und Kameraden, die unter diesen Bedingungen versuchen Leben zu retten. Am Ende der Strecke mussten noch Steinhäufen und Geröllberge überwunden werden. Nach dieser anstrengenden Übung waren alle wieder froh, das Tageslicht zu sehen.

Folgende Voraussetzungen sind notwendig, um AGT (Atemschutzgeräteträger) zu werden: Vollen-

dingung des 18. Lebensjahres, Truppmannausbildung Teil 1, Funkerlehrgang, arbeitsmedizinische Untersuchung G 26/3, AGT- Gewöhnungstragen. Eine jährliche Leistungsüberprüfung für alle AGT- Träger in Engerode beinhaltet das Steigen an der Endlosleiter, Radfahren auf dem Ergometer und Laufen auf dem Laufband, sowie den Streckendurchgang mit Atemschutz. Alle drei Jahre erfolgt eine medizinische Untersuchung und ab 50 Jahre müssen die AGT `s jährlich auf ihre Tauglichkeit bei der Salzgitter- Flachstahl AG untersucht werden.

Anlässlich des Tages der offenen Tür im Oktober 2012 bedankt sich die Freiwillige Feuerwehr Hallendorf bei allen Helfern und Spendern ganz herzlich. Ein besonderer Dank gilt der Hallendorfer Bevölkerung für ihr zahlreiches Erscheinen. Trotz widriger Wetterverhältnisse kamen die „Hallendorfer“ zu ihrer Feuerwehr. Die Hallendorfer Feuerwehr ist mächtig stolz auf euch.

Horst Rösler



Änderungen im Ablauf:

SPD-Karneval am 2. Februar 2013 in der Blattlaus

Auch im Frühjahr 2013 wird es vom SPD-Ortsverein wieder eine bunte Karnevalsveranstaltung in der Gaststätte „Zur Blattlaus“ geben.

Am **2. Februar 2013** heißt es wieder „Hallendorf Helau“, wenn bis zu 100 Närrinnen und Narren den großen Saal unsicher machen. Neben Musik von Alleinunterhalter Uwe Waikinat ist auch wieder ein umfangreiches und buntes Programm geplant. Die beiden Tanzgruppen Hallimbos und Banana-Boot-Ballett sind natürlich auch dabei und die schönsten Kostüme werden im Rahmen einer Kostümpremierung ausgezeichnet. Es gibt aber auch etwas Neues: da es in der Vergangenheit immer wieder Kritik und Enttäuschungen bei der Tombola gab, hat sich der SPD-Ortsverein ein anderes Verfahren ausgedacht. Die Eintrittskarten kosten ab sofort pro Person 10,- Euro und die bisherige Tombola entfällt. Dafür ist

die Teilnahme an einer Verlosung von 15 hochwertigen Preisen bereits im Eintrittspreis enthalten. Auf diese Weise fallen die vielen kleinen Gewinne weg und werden durch Preise ersetzt, die man selbst gut nutzen oder auch bei Nichtgefallen weiterverkaufen kann.



Karten für die Karnevalsfeier gibt es ab Januar 2013 bei Marlene Kreit unter Tel. 48884. Auch der SPD-Ortsverein muss planen. Daher ist es wichtig, dass reservierte Karten umgehend gegen Bezahlung abgeholt werden. In der Vergangenheit wurden immer wieder Karten reserviert und am Veranstaltungsabend

nicht abgeholt und dementsprechend auch nicht bezahlt. So etwas ist ja auch bei Veranstaltungen in der Stadthalle oder im Theater nicht möglich. Daher werden wir Reservierungen diesmal nur für maximal 2 Tage aufrecht erhalten. Wir bitten um Verständnis.

Eine Woche später sind dann die Kinder an der Reihe. Am **9. Februar 2013** gehört der große Saal der Blattlaus den kleinen Närrinnen und Narren. Spiel, Spaß und Tanz sind Bestandteil dieser Veranstaltung. Dazu bereitet das Animationsteam wieder eine Menge Mitmachaktionen vor. Der Eintritt kostet hier wie gewohnt 2,- Euro und in diesem Preis sind bereits ein Getränk, Kuchen sowie ein toller Preis aus unserer Spielzeug-Tombola enthalten.

Wir freuen uns auf eine hoffentlich unterhaltsame und lustige Karnevalssaison 2013. Hallendorf Helau!

Marco Kreit

SPD KARNEVAL 2013 in Salzgitter-Hallendorf

Wann:	Samstag, 2. Februar 2013
Um:	19.30 Uhr - Einlass 19.00 Uhr
Wo:	Vereinsgaststätte "Zur Blattlaus"
Was:	Musik, Tanz und Spaß Auftritte der Hallimbos und des Banana-Boot-Ballett Verlosung, Kostümpremierung Tanzrunden mit Uwe Waikinat
Eintritt:	10,- Euro im Vorverkauf inkl. Teilnahme an der Verlosung Karten gibt es ab sofort und solange der Vorrat reicht bei Marlene Kreit, Tel. 4 888 4

Sie bringen Stimmung und gute Laune mit - wir sorgen für den Rest !!!

SPD ORTSVEREIN HALLENDORF

lädt ein zum
Kinderkarneval
in
Salzgitter
Hallendorf

am Samstag, den **9. Februar 2013**
um 15.00 Uhr im Kleingartenvereinslokal
"Zur Blattlaus".

Musik

Kakao

Tanz

Spielzeug-
Tombola für alle

Kuchen

Spiele

Eintritt: 2,00 €

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger
in Salzgitter-Hallendorf,

was muss bei uns vor der Haustür, was muss in Deutschland insgesamt besser werden? Mit dieser Frage wenden wir uns heute direkt an Sie als Bürgerinnen und Bürger von Hallendorf.



Die SPD hat auf dem Weg zum Regierungsprogramm 2013 einen völlig neuen Weg eingeschlagen - es werden bundesweit die Verbesserungsvorschläge von Bürgerinnen und Bürgern eingesammelt. Unser Ziel: Neben dem politischen Teil wird das SPD-Regierungsprogramm ganz konkrete Bürgerprojekte enthalten. Damit öffnet die SPD ihre Programmarbeit weit über die Grenzen der eigenen Partei hinaus.

Dieser Ausgabe der Hallendorfer LUPE liegt deshalb eine „Dialogkarte“ bei. Wir bitten Sie ganz herzlich, Ihre konkreten Vorschläge aufzuschreiben. Diese Vorschläge werden dann gemeinsam mit Ihnen auf regionalen Bürgerkonferenzen diskutiert, die wir Anfang kommenden Jahres hier im Wahlkreis veranstalten. In diesen regionalen Bürgerkonferenzen möchten wir gemeinsam die interessantesten Vorschläge ermitteln - und die Ideengeber mitnehmen zu den bundesweiten Bürgerkonferenzen.



Wir laden Sie daher ganz herzlich ein: Machen Sie mit beim Bürger-Dialog! Sagen Sie uns Ihre Meinung – und wirken Sie so an der Gestaltung unserer gemeinsamen Zukunft mit.

Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und alles Gute für das kommende Jahr.

Ihr

Handwritten signature of Sigmar Gabriel in black ink.

Sigmar Gabriel

SPD-Bundesvorsitzender
Mitglied im Deutschen Bundestag
Wahlkreis Salzgitter/Goslar

Ihr

Handwritten signature of Marco Kreit in black ink.

Marco Kreit

Vorsitzender SPD-Ortsverein Hallendorf



Veranstungskalender für Hallendorf

(bis Ende April 2013)



Datum	Veranstaltung	Veranstalter
12. Dezember	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
15. Dezember	Weihnachtsfeier	Sozialverband
16. Dezember	Weihnachtsfeier	Schießsportgemeinschaft
17. Dezember	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
20. Dezember	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
24. Dezember	Familienkirche + Christmette	Ev. + kath. Kirchengemeinden
25. + 26. Dez.	Weihnachtessen	Gaststätte „Zur Blattlaus“
02. Januar	DRK-Seniorenkreis	Deutsches Rotes Kreuz
06. Januar	Kindermusical / Abendgottesdienst	Ev. Kirchengemeinde
09. Januar	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
14. Januar	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
17. Januar	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
19. Januar	Jahreshauptversammlung	Siedlergemeinschaft
20. Januar	Landtagswahl	Niedersachsen
23. Januar	Geburtstagsrunde	Ev. Kirchengemeinde
01. Februar	Kinderkirche	Ev. + kath. Kirchengemeinden
02. Februar	Karnevalsfeier - Kartenvorverkauf Tel. 4 888 4	SPD-Ortsverein
06. Februar	DRK-Seniorenkreis	Deutsches Rotes Kreuz
09. Februar	Kinderkarneval	SPD-Ortsverein
09. Februar	Jahreshauptversammlung	Freiwillige Feuerwehr
09. Februar	Boßeln	CDU-Ortsverband
13. Februar	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
18. Februar	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
21. Februar	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
23. Februar	Karnevalsfahrt	Sozialverband
01. März	Kinderkirche	Ev. + kath. Kirchengemeinde
01. März	Weltgebetstag	Ev. + kath. Kirchengemeinde
01. März	Jahreshauptversammlung	Schießsportgemeinschaft
04. März	Redaktionsschluss LUPE Nr. 54	Redaktion LUPE
06. März	DRK-Seniorenkreis	Deutsches Rotes Kreuz
09. März	Hallendorfer Umwelttag	Gastgeber: Freiwillige Feuerwehr
13. März	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
15. März	Jahreshauptversammlung	TSV Hallendorf
16. März	Jahreshauptversammlung	Kleingartenverein
18. März	Stammtisch - Gäste sind willkommen	SPD-Ortsverein
21. März	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
26. + 27. März	Kinderbibeltage	Ev. + kath. Kirchengemeinde
30. März	Osterfeuer	TSV Hallendorf
31. März	Osternacht	Ev. Kirchengemeinde
31. März	Osteressen	Gaststätte „Zur Blattlaus“
01. April	Familienkirche	Ev. Kirchengemeinde
01. April	Osteressen	Gaststätte „Zur Blattlaus“
03. April	DRK-Seniorenkreis	Deutsches Rotes Kreuz
05. April	Kinderkirche	Ev. + kath. Kirchengemeinden

06. April	Konfirmation	Ev. Kirchengemeinde
10. April	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
13. April	Kaffeenachmittag + Jahreshauptversammlung	Sozialverband
15. April	Jahreshauptversammlung	SPD-Ortsverein
18. April	Seniorenfrühstück	Stadt Salzgitter
30. April	Tanz in den Mai	CDU-Ortsverband

Wir bitten die Vereine und Verbände in ihrem eigenen Interesse, Terminänderungen der Redaktion rechtzeitig bekanntzugeben.
Nur so kann eine Berichtigung in der jeweils nächsten Ausgabe erfolgen!
Alle Angaben ohne Gewähr. Terminänderungen sind FETT hervorgehoben!
Als Grundlage diene die Terminabsprache der Ortsvereine bzw. die Mitteilungen einzelner Vereine.

Jugendliche stellen ihr Angebot vor:

Tag der offenen Tür im Kinder- und Jugendtreff

Am 13. Oktober öffnete der KJT Hallendorf seine Pforten für alle Hallendorfer um ihnen die Möglichkeit zu geben, sich über die Arbeit des Treffs zu informieren. Die Jugendlichen hatten aus ihrem und dem Archiv der Stadt mehrere Collagen zusammengestellt, um die Aktivitäten des KJT zu dokumentieren.

Der KJT bietet für die Jugendlichen 3 Internetplätze kostenlos an. Diese Möglichkeit wird dort sehr gerne angenommen. Der Leiter des KJT, Muzafer Perik, zeigte bei einem Rundgang durch das Gebäude welche Möglichkeiten sich im KJT den Jugendlichen bieten. So störten wir gerade Jugendliche aus dem Hüttenwerk, die im Keller für eine Prüfung büffelten. Dort befindet sich auch ein Billardtisch, der die Spuren eines regen Gebrauchs trägt und einer Überarbeitung bedürfte. Ebenso wie der Billardtisch könnte die Außenfassade auch eine Sanierung vertragen. An den beiden Wetterseiten, der Nord- und der Westseite, ist der Verputz an der unteren Abschlusskante teils über mehrere Meter abgefallen. Nun beklagt Muzafer Perik auch noch den Defekt der in der Küche stehenden Geschirrspülmaschine. Die anwesenden Vertreter aus der örtlichen Politik, Ratsherr Torsten Stormowski und der stellvertretender Bürgermeister der Ortschaft Ost, Marco Kreit, nahmen sich der Klagen an und versprachen im Rahmen ihrer Möglichkeiten dafür zu sorgen, dass der Jugendtreff auch weiterhin funktionsfähig bleibt. Es ist nicht einzusehen, warum es nicht möglich sein soll, trotz knapper Mittel,



Ortsheimatpfleger Klaus Klaus Karrasch mit seiner Frau Irma (links), daneben Ratsherr Torsten Stormowski und Sozialpädagoge Muzafer Perik. Ganz rechts der stellvertretende Ortsbürgermeister Marco Kreit und dazwischen Jugendliche und Jugendgruppenleiter des Kinder- und Jugendtreffs Hallendorf, die mit zahlreichen Aktionen und Angeboten die Einrichtung derzeit am Laufen halten.

Foto: KJT

den Kindern und Jugendlichen unseres Ortsteils eine Heimstatt zu erhalten, die nicht schon von außen die Spuren des Verfalls sichtbar machen.

Muzafer Perik erklärte in einem Gespräch, dass Alkohol, mit Hinblick auf „Koma - Saufen Berichte“ in Fernsehen und Zeitungen, in diesem KJT keine Probleme aufwirft. Rauchen dann schon eher. Aber das Problem wurde dahingehend gelöst, dass nur außerhalb des Gebäudes geraucht werden darf.

Beim Gespräch in netter Runde wurden Kaffee, Tee und Gebäck

gereicht und es entwickelte sich noch ein anregendes Gespräch. Als Wermutstropfen muss bemerkt werden, dass eine bessere Information der Hallendorfer über Aushänge im Schaukasten und unseren hilfreichen Geschäftsleuten wünschenswert gewesen wäre.

Klaus Karrasch

Kindergartenkinder bei Züchter Siegfried Scholz

„Kaninchenschau“ mal anders!

Die Kinder der „Blauen Gruppe“ des ev.-luth. Kindergartens versammelten sich am 15. Mai vor dem ev. Gemeindehaus. Die Kindergartenleitung, zwei Betreuerinnen und einige Eltern und Großeltern wollten gemeinsam in den Garten von Siegfried Scholz gehen, um dort Kaninchen hautnah zu sehen und zu streicheln.

In geordneter Formation gingen alle in den Schrebergarten „Am Rodekamp“ von Herrn Scholz. Die Kinder waren schon sehr gespannt was es dort zu sehen gäbe. Im Garten stand ein Tisch, auf dem ein großes Kaninchen saß. Man konnte es streicheln, ohne das es davon hopelte. Es sah so aus, als wenn die Streicheleinheiten der Kinder dem Kaninchen gefallen würde. Neben an in einer Umrandung konnten die Kinder eine Kaninchenmutter mit ihren vier kleinen Jungen betrachten. Siegfried Scholz nahm ein kleines Kaninchen heraus, damit auch dieses gestreichelt werden konnte. Für die Kindergartenkinder war es ein besonderes Gefühl, lebende Tiere anzufassen und sie von ganz nah betrachten zu können. Eine weitere Attraktion im Garten ist der dort angelegte Teich. Die Kinder sahen im Wasser verschiedene Arten von Fischen. Diese schwammen sofort an die Oberfläche, weil sie dachten es gebe Futter. Siegfried und Sabine Scholz sowie Horst von Schumde mussten viele Fragen der Kinder beantworten. Zum Abschluss gab es für die großen und kleinen Besucher leckere Getränke und Süßigkeiten, die Nina von Schumde eingekauft und gespendet hatte. Einen herzlichen Dank an alle, die dieses Erlebnis für die Kinder ermöglicht haben.

Horst Rösler



Lirian Grainea und Jamina Özgür waren wie alle anderen Kinder auch ganz begeistert vom Besuch beim Kaninchenzuchtverein. Natürlich gehörte das Streicheln der Kaninchen auch mit zum Programm.

Fotos: Horst Rösler

PARTYSERVICE



BODO RYSS

Am Immenhof 6

SZ-Hallendorf

Tel.: 42502



Spanferkel - Burgunderschinken

Schinkeneisbeine - Kasseler in

Blätter- oder Brotteig

Rustikale Buffets

und vieles mehr -

alles nach Ihren Wünschen.

Auf Wunsch auch Bringdienst !



Busfahrt ins „Schaumburger Land“

Bei herrlich warmem Wetter fuhrn wir am 19.8.2012 um 7.30 Uhr im vollbesetzten Bus von der Grundschule Hallendorf über die Autobahn 7 und die Bundesstraße 65 in Richtung Bückeburg.

Im klimatisierten Bus konnte man nur erahnen, welche tropischen Temperaturen uns tagsüber erwarten würden (ca. 35°C). Während der Fahrt verteilte Monika Hoinza einige Seiten mit Informationen über die historische Geschichte Bückeburgs und den Sehenswürdigkeiten der Stadt. Ein virtueller Stadtrundgang in Form eines Fotos, das Bückeburg von oben mit seinem Innenstadtkern zeigt, konnten die Mitreisenden betrachten. Aus diesen Unterlagen entnehme ich auch die Historie und weitere Informationen über Bückeburg und Umgebung für diesen Bericht. Gegen 10.00 Uhr erreichten wir das Schloss Bückeburg. Jetzt hatte man die Wahl, das Schloss zu besichtigen oder das nahegelegene Hubschraubermuseum zu besuchen.

Hervorgegangen ist Bückeburg aus einer Anfang des 14. Jahrhunderts erbauten Wasserburg. Bereits 1365 wurde Bückeburg durch die Verleihung des Fleckenprivilegs in den Rang einer selbstständigen Gemeinde erhoben. Stadtrechte erhielt Bückeburg jedoch erst im Jahre 1609, als Graf Ernst zu Holstein-Schaumburg das Schloss Bückeburg zur Residenz erwählte und die Stadt zum Regierungssitz machte. Mitte des 18. Jahrhunderts kamen zahlreiche Künstler und Gelehrte nach Bückeburg. Als besonders wichtig erwies sich die Verpflichtung des Leibarztes Dr. Bernhard Christoph Faust durch den Fürstenhof. Er hat unter anderem durch die Einführung der Pockenimpfung auf medizinischem Gebiet hervorragendes geleistet. Von 1907 bis 1909 wirkte der berühmte Schriftsteller Hermann Löns als Redakteur der Schaumburg-Lippischen Landeszeitung in Bückeburg. Das Schloss Bückeburg und ehemalige Residenz, umgeben von einem breiten Wassergraben, ist noch heute Sitz des Fürstenhauses Schaumburg-



Lippe. Im Rahmen der Führung konnte man den Großen Festsaal, den Goldenen Saal mit der berühmten Götterpforte, den Weißen Saal mit seiner prächtigen Stuckdecke sowie die Schlosskapelle besichtigen. Der Schlosspark wurde vor ca. 200 Jahren im englischen Landschaftsstil umgestaltet und beeindruckt durch seinen prachtvollen Baumbestand. Bekannt ist auch die Fürstliche Hofreitschule. Heimat der einst berühmten „Pferde Bückeburger Rasse“. Seit 2004 ist die Fürstliche Hofreitschule wieder eröffnet. Im Marstall konnte man die Fürstlichen Hengste anschauen und im angrenzenden Marstallmuseum etwas über die Geschichte der Reitkunst erfahren. Das unmittelbar im Stadtzentrum von Bückeburg gelegene Hubschraubermuseum ist das einzige reine Drehflügler-Museum in Deutschland. Das Museum ist der Geschichte und Technik der Hubschrauber gewidmet. Zum Symbol des Hubschraubermuseums wurde die Flugspirale von Leonardo da Vinci aus dem Jahre 1483. Er gilt mit dieser Zeichnung allgemein als Erfinder des Hubschraubers. Ausgestellt werden im Museum einrotorige und mehrrotorige Hubschrauber, Tragschrauber sowie Flugschrauber, ebenso zahlreiche Hubschraubermodelle, historische Fotos und technisches Anschauungs- und Lehrmaterial. Auch der dort stehende Hubschrauber-Simulator kann von Museumsbesuchern ausprobiert werden.

Nach den Besichtigungen haben alle mächtig Hunger bekommen. Im Ratskeller, bei sehr angenehmen Temperaturen, wurde das Mittagessen eingenommen. Danach führte uns der Weg nach Minden, wo eine Schiffsfahrt auf dem Mittellandkanal eingeplant war. Um an Bord des Schiffes zu gelangen, mussten Bordkarten gelöst werden. Diese Karten besorgte an der Ausgabe-stelle bei brütender Hitze und in der Entfernung eines Kurzmarathons unsere liebe Monika Eisenberg. Bei Kaffee und Kuchen, der von der Siedlergemeinschaft bezahlt wurde, genossen alle den angenehmen Fahrtwind und die Aussicht an Oberdeck. Nach ca. 1 Std. Schiffsfahrt stiegen wir in den Bus und fuhren Richtung Porta Westfalica. Oberhalb der Porta Westfalica - dem „Tor Westfalens“- gelegen, sieht man das Kaiser-Wilhelm-Denkmal schon von Weitem thronen. Das imposante Bauwerk misst rund 88 Meter und von ihm aus bot sich ein guter Blick auf die umliegenden Orte sowie auf das Norddeutsche Tiefland. Nach dem Abstieg vom Denkmalsockel wartete der Bus auf uns. Gegen 19.30 Uhr kamen wir etwas hitzegeschädigt in Hallendorf an. Für die Ausarbeitung und Organisation möchten wir uns beim Vorstand der Siedlergemeinschaft recht herzlich bedanken. Wir freuen uns schon auf die nächste Fahrt und sind gespannt, welches Ziel dann angefahren wird.

Horst Rösler

Benefizkonzert des Förderkreises Hl. Geist Kirche:

Hallendorfs kultureller Höhepunkt 2012

Das war schon ein kultureller Höhepunkt in diesem Jahr in Hallendorf, den der Förderkreis zum Erhalt der katholischen Kirche in Hallendorf veranstaltete.

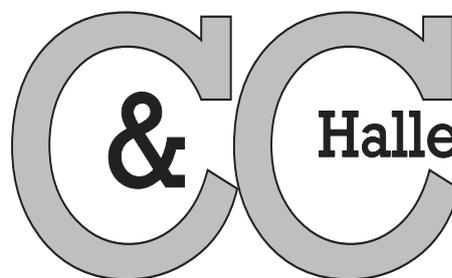
Die Kirche war am 13. Oktober dieses Jahres brechend voll. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Förderkreises, Wilfred Stolka, und durch Pater Mencher führte Marianne Rühmann durch das Konzert. Begonnen hat der MGV Bleckenstedt, der seine Stücke in gewohnter Weise vortrug. Leider konnte der Frauenchor „Sudaruschki“ nicht vollständig antreten, erfreute aber durch allgemein bekannter Stücke wie „Wolga Träume“ und „Kalinka“ die Zuhörer. Zur Chorgemeinschaft Üfingen hatten sich zum Konzert die beiden Chöre aus Üfingen zusammengeschlossen und konnten auf diese Weise ihr Klangvolumen mit Stücken wie „Freut euch der schönen Erde“ und „Deutschland deine Heimat“ voll ausspielen. Der Fredenberg-Chor hatte mit dem „Irischen Segenswunsch“ etwas Besonderes vorgebracht, gefolgt von der schönen Weise „La Provence“. Den Abschluss vor der Pause machte der Tenor Quintino Cruciano, der wundervoll und sehr gefühlvoll italienische Romanzen vortrug.

In der Pause hatte der Förderverein Kaffee und Kuchen vorbereitet, was von den Gästen erfreut angenommen wurde. Nach der ausgiebigen Stärkung überraschte der MGV Osterlinde die Anwesenden mit einem kleinen Stück, in dem sie sich vorstellten und ein wenig Werbung in eigener Sache machten. Ihre Gesangsstücke spannten einen weiten Bogen von der „Rose von Burgund“ über Lale Andersens Schlager „Seemann“ bis zu der Ballade „Aus der Traube“. Mehr der Moderne hatte sich der Chor „Haste Töne“, der seine eigene Interpretation zu den Schlagern „Amarillo“, „Jo Anna“ und dem Stück „We lift our hands“ präsentierte. Ein ganz besonderes „Schmankerl“ hatte der Ökumenische Chor Hallendorf zu bieten. Doch zuvor wurde der Spenderin des neuen Outfits, ein bunter Sei-



denschal für jeden Sänger, mit einem Lied und einem Strauß Blumen gedankt. Schon die erste Darbietung mit dem „Afrika Mix“ zeigte, welche Möglichkeiten dieser Chor zu bieten hat. Mal kraftvoll, mal zart und einschmeichelnd trug dieser Chor seine Darbietungen variantenreich vor. Und wie variantenreich der Chor seine Stücke vortragen kann, zeigte er mit dem Stück „Take, o take me as I am“. Chorleiterin Dorothee Glauer hat aus den vielen kraftvollen Stimmen einen

wundervollen Klangkörper geschaffen, der ein ausgezeichnetes Aushängeschild für Hallendorfs Kulturschaffen ist. Tenor Quintino Cruciano hatte noch einmal die Gelegenheit, seine wundervolle Stimme zu präsentieren. Als Zugabe trug er auf Wunsch der Zuhörer das „Ave Maria“ vor. Den Abschluss der Veranstaltung machten alle Sänger, die mit den Gästen zusammen „Ein schöner Tag“ sangen. Und Recht hatten sie mit diesem Titel - es war ein schöner Tag! Klaus Karrasch



Hallendorfer Friseur



Dienstag - Freitag 08.30 - 18.00 Uhr

Samstag 08.30 - 13.00 Uhr

Maangarten 20, SZ-Hallendorf



1 8 8 9 6 9 6



Liebe Hallendorferinnen, liebe Hallendorfer,

auf eine Haushaltsrede haben wir lange gewartet und werden es wohl auch weiter tun, da unser Oberbürgermeister dem Rat mitgeteilt hat, dass er diese Form nicht mehr beibehält. Dieses Jahr gab es daher eine Auflistung der möglichen neuen wirtschaftlichen Erfolge in der Stadt aus den Ansiedlungen der vergangenen Jahre. Mögliche Beabsichtigungen vor der Landtagswahl und einer kommenden OB-Wahl möchte ich hierbei einmal außer acht lassen.

Jetzt zu den wichtigen Dingen. Der Haushalt ist im September durch das Land genehmigt worden. Durch das lange Warten hat sich gezeigt, wenn wir sparsamer wirtschaften, ist die Stadt lebensfähig. Die Gewerbesteuererinnahmen lagen noch einmal um 3 Mio. über den Schätzungen. Es zeichnet sich ab, dass die Stadt aber weitere 14 Mio. einsparen muss, um auf einen ausgeglichenen Haushalt zu kommen. Der Trend des Wegzuges in Salzgitter ist stark rückläufig. Durch die Kinderbetreuung und 3. Kraft in Krippen ist Salzgitter überregional bekannt geworden. Auch belastet das Land weiter die Stadt durch weitere Aufgabenverteilungen, ohne die Kosten dafür zu übernehmen. So muss die Stadt jährlich rund 2 Mio. für die Inklusion vorschießen, welche das Land erst ab 2020 übernimmt, das ist natürlich nur durch neue Kredite möglich.

Im Ortsrat der Ortschaft Ost lief es schon etwas besser, als noch vor ein paar Wochen. Der Antrag zur Pachtung des freien Grundstücks für die Erweiterung der FFW, der letztes Mal noch mit der Begründung abgelehnt wurde, dass das Stadtkommando keine Notwendigkeit sieht, das Gerätehaus zu erweitern, wird jetzt im Inhalt neu bearbeitet und neu ausgelotet. Es lohnt sich scheinbar doch, einfach mal dran zu bleiben. Die Verwaltung überprüft zurzeit, ob sich noch Grundstücke der Stadt in Hallendorf befinden, auf denen sich ein Neubau des Gerätehauses ermöglichen lässt.

Etwas anders als in Hallendorf sieht es in Watenstedt bei der FFW aus. Viel Mühe hat es den Ortsrat gekostet, die Vorlage der Auflösung der Ortsfeuerwehr vorerst zu stoppen. Ob hier dadurch wertvolle Zeit gewonnen wurde, wird die Dezember-Ortsratssitzung zeigen, wenn die neuen Zahlen vorliegen und die Verwaltung eine aktuelle Einschätzung zu Lage abgibt.

Turnusmäßig wurde auch wieder der Radweg Hallendorf - Bleckenstedt angefragt, damit er nicht in Vergessenheit gerät, immerhin warten wir weiter seit 2 Jahren auf das Radwegekonzept der Verwaltung. Die Phase 1 der Überprüfung der Transportstudie Schacht Konrad ist da. Die Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit, kurz GRS, hat für die Ermittlung der Transportunfallauswirkungen die Methodik der probabilistischen Risikoanalyse gewählt. Durch Mittelwertbildungen in der weiteren Verarbeitung besteht die Gefahr, seltene Ereignisse auszublenden, sprich, es ist eine Unterschätzung der möglichen Strahlenbelastungen nach Transportunfällen möglich. Die GRS ermittelt so eine möglichen Strahlenbelastung von etwa 5 mSv, allerdings besteht nur eine geringe Wahrscheinlichkeit eintretender Transportunfälle. Einschätzungen zu Terroranschlägen gibt es gar nicht, aber es soll eine grobe Abschätzung erfolgen. Liebe Leser, entschuldigen Sie bitte meinen Einwurf, aber meiner Einschätzung nach ist das ganz großer Bullshit! Phase 2 wird Ende September abgeschlossen sein wir sind gespannt.

Nachgefragt haben wir, ob auf dem Gelände der Salzgitter-Flachstahl Windkraftanlagen errichtet werden sollen und wenn, ob die vorgeschriebenen Abstände zu den Ortslagen der Ortschaften eingehalten würden und wofür die Mittel aus dem Konradfond geflossen sind und wie wir diese Mittel für die Ortschaft Ost nutzen können.

Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie mich bitte an. Oder kommen Sie zu unserem SPD-Stammtisch jeden dritten Montag im Monat um 19.30 Uhr in die Blattlaus.

Mit freundlichem Gruß
Ihr Ratsherr / SPD-Fraktionsvorsitzender im Ortsrat Ost

Torsten Stormowski



Hervorragendes Ergebnis bei den Kickboxern des TSV Hallendorf:

2 Weltmeister und 5 Vizeweltmeister

Im Oktober fanden die Kickbox-Weltmeisterschaften der Vereinigung WIASKA in Kassel statt.

Sportler aus 8 Länder nahmen teil, um die Besten ihrer Gewichts- Altersklassen zu ermitteln. Die Sparte des TSV Hallendorf nahm mit 7 Boxern unter der Leitung von Aydin Yilmaz teil. Jeder Kämpfer musste min. 3 Kämpfe bestreiten um eine Titel in seiner Gewichts- Altersklasse zu erringen. Um es kam ein Superergebnis heraus, mit dem nicht alle gerechnet haben. Die Ergebnisse: Weltmeister wurden Eric Spitzer und Davud Kevin. Vizeweltmeister wurden Alex Krupko, Aylin Yilmaz, Kayahan Kaya, Ensar Altan und Cem Yilmaz (mit 6 Jahren jüngster Teilnehmer)

In der Mannschaftswertung wurde zum Abschluss auch noch der Weltmeistertitel mit 2 Gold- und 5 Silberplätzen errungen.

Christian Hoinza



„Wir haben keinen Meister - wir machen Meister“. Unter diesem Motto steht die „Kickbox-Academy“ des TSV Hallendorf. Trainingszeiten sind donnerstags von 18.00 - 19.30 Uhr und samstags von 15.00 - 18.30 Uhr unter der Leitung von Aydin Yilmaz. Bei Fragen: 0177 / 86 432 63.

Foto: TSV Hallendorf

„Pool 100 TSV Hallendorf“

TSV Hallendorf gründet Förderkreis

Der TSV Hallendorf hat einen Förderverein mit dem Namen Pool 100 TSV Hallendorf gegründet.

Ziel ist es, die gestiegenen Anforderungen wie z.B. Fahrten bis Clausthal-Zellerfeld, Schöppenstedt, Schladen usw., Zeitaufwand, Mannschaften unterstützen, Spielerbindung zum Verein von der Jugend an, Bälle, Ausrüstungsgegenstände, Ausbildungsmaterial, usw. zusätzlich und unabhängig vom Verein zu fördern.

Daher ist der Förderverein auch unabhängig vom Verein. Die Gemeinnützigkeit wurde beantragt.

Auf lange Sicht muss die Jugendförderung im Verein das Ziel sein, um später den TSV Hallendorf in den jeweiligen Sportarten erfolgreich darzustellen.



Hier zählt der Spruch in der Fußballerwelt: „erfolgreiche Jugendarbeit zahlt sich immer aus“, um später davon im Herrenbereich zu profitieren.

Geplant ist unter anderen, das Spielfeld in Sponsorenfelder einzuteilen. Sollten Sie heute schon Interesse an einzelnen Feldern oder

Bereichen haben, dann melden Sie bitte beim Vorstand oder in der Vereinsgaststätte.

Hier hofft der Förderverein auf viele Mitglieder und Sponsoren. Weitere Informationen werden demnächst dazu bekanntgegeben.

Christian Hoinza

Renovierungsarbeiten im großen Saal schreiten voran:

Dart-Sparte spendet für das Vereinsheim

Die Dart-Sparte überreichte dem ersten Vorsitzenden des TSV Hallendorf im Rahmen des Straßenfestes am 29.09.2012 insgesamt 120 Euro für die Fliesen im Saal des Vereinsheim.

Die zwei Mannschaften der Dart-Sparte wollen dem TSV helfen, die Kosten für die Renovierung gering zu halten. Das Ergebnis kann sich jeder bei einem Besuch des Vereinsheim anschauen. Auf dem Straßenfest waren die Darter mit der bekannten Luftballonwand für die Kinder und dem High-Score-Darten für Erwachsene vertreten. Bester "Nicht-Darter" wurde Heinz Rühmann mit 342 Punkten, beste "Nicht-Darterin" wurde Christa Rühmann mit 284 Punkten. Jeder hatte sieben Runden a' drei Darts zur Verfügung, um möglichst viele Punkte zu erreichen.

Henrik Ueckert
Spartenleiter Dart / TSV Hallendorf



Fröhliche Gesichter bei der Spendenübergabe während des TSV-Straßenfestes. Von links: Dennis Fischer, Vorsitzender Christian Hoinza, Kolja Siegel und Spartenleiter Henrik Ueckert. Das Geld wird für Fußbodenfliesen im großen Saal des Vereinsheims verwendet. Hier ist auch die Übungsstätte der Dart-Sparte. Foto: Marco Kreit

Marco Enkelmann spendete für den Jugendfußball:

Neue Trikots für die C-Jugend des TSV

Die Trikots beim Fußball gehören durch den ständigen Gebrauch und das ständige Waschen zu den Ausrüstungsgegenständen, die öfters mal erneuerungsbedürftig sind.

Daher freut es Trainer und Spieler der C-Jugend des TSV Hallendorf umso mehr, dass es immer mal wieder Sponsoren gibt, die bereit sind, einen neuen Satz Trikots zu spendieren.

Diesmal hatte es sich Marco Enkelmann von der gleichnamigen Versicherungsagentur der Öffentlichen Versicherung nicht nehmen lassen, die Jugendarbeit durch solch eine Spende zu unterstützen. Spieler und Trainer sagen ganz herzlich „Danke“ und freuen sich, im Gegenzug nun für die Versicherungsagentur von Marco Enkelmann Werbung laufen zu dürfen.

Marco Kreit



Nicht ganz vollzählig aber in ihren neuen Trikots sind die Spieler und Trainer der Hallendorfer C-Jugend für unseren Fotografen angetreten. Obere Reihe von links: Trainer Karsten Nunne, Giuliano Kristofic, Michael Goretzka, Rico Bröker, Jonas Helling, Nico Lagershausen, Moritz Urban, Lukas Nunne, Halil Siler, Trainer Harry Helling. Vordere Reihe von links: Vincent Müller, Julius Grönke, Niklas Hoinza, Claudio Arnold, Moritz Kick, Erik Spitzer, Nico Pyca. Es fehlen: Max Rollwage, Dominik Hoinza und Ron Rühmann. Foto: Klaus Karrasch

Das Schulhaus - Aus der Chronik über Hallendorf von Curt Hasselbring

Hallendorfer Historie (43)

Fortsetzung aus LUPE 52

Sie verdankt ihre Entstehung den 1937 erschlossenen Eisenerzlagern des Salzgittergebietes und den auf diesen errichteten Reichswerken. Der Zweite Weltkrieg hemmte die Entwicklung der jungen Großstadt. Nunmehr bedroht die Demontage der Reichswerke ihren Bestand. So wurde sie zu einer der ärmsten im Lande Niedersachsen. Und doch besitzt diese Stadt einen Reichtum, der kostbarer ist als Geld und Gut: die Jugend! Watenstedt-Salzgitter ist eine der kinderreichsten Städte des Reiches überhaupt! Der Krieg, der auch den Bau ausreichender Schulräume verhinderte, schuf eine Schulnot, die weithin im Lande Ihrsgleichen sucht.

Der Rat der Stadt sah es daher als seine vornehmste Aufgabe an, dieser gefährdeten Jugend vordringlich zu helfen. Es sind rund 18 000 Volksschüler, 1000 Mittelschüler, 1000 Oberschüler, 5 500 Berufsschüler, die dieser Fürsorge bedürfen.

Vieles ist nach 1945 geschehen, um die Schulnot zu steuern. Nunmehr wird heute in dem Stadtteil Hallendorf, in dem die Schulverhältnisse am drückendsten waren, der Grundstein zu einer allen neuzeitlichen Ansprüchen genügenden Schule gelegt. Es ist der Ruhm der Stadt, dass sie trotz ihrer großen finanziellen Not den Entschluss fasste, zuerst der Jugend zu helfen. So wurde ein Schulbau, der erste Bau überhaupt, den die Stadt Watenstedt-Salzgitter ausführt. Möge er für die heranwachsende Jugend des Stadtteiles Hallendorf ein Hort der Freude, der Arbeit und des Friedens werden und bleiben. Der Niedersächsische Kultusminister: gez. Voigt Der Oberbürgermeister der Stadt Watenstedt-Salzgitter: gez.: Dr. Höck Stadtschulrat: gez.: Zobel

Watenstedt-Salzgitter, Stadtteil Hallendorf, den 6.11.1949"

Durch die Ungunst der Witterung gingen die Bauarbeiten im Winter

1950 nur langsam vorwärts. Am 15.3.1950 wurde der Bau gerichtet, die Erstellung des Rohbaus war bis auf kleine Reste am 2.5.1950 beendet. Sechs Monate später war der Bau fertiggestellt. Am 21.11.1950 übergab der Oberbürgermeister in einer schlichten Feier, bei der auch der Kultusminister außer Vertretern staatlicher und städtischer Behörden sowie geladenen Gästen zugegen war, dem Schulleiter, Rektor Lüddecke, den Schlüssel des Schulgebäudes. Am 23.11.1950 wurden die Schulkinder in einem langen Zuge von den alten Baracken zur neuen Schule geführt und betraten zum ersten Mal ihr neues Schulgebäude.

Da die zur Verfügung stehenden Klassenräume nicht ausreichten, mussten auch drei Kellerräume für den Unterricht herangezogen werden. Am 2.2.1952 konnte der zweite Bauabschnitt, der Ostflügel mit 6

Klassenzimmern, dem Lehrer- und dem Lehrmittelzimmer, eingeweiht werden. Jeder Klasse konnte nun ein eigener Klassenraum zugewiesen werden. Wesentlich später, erst im Jahre 1962, wurde die Turnhalle gebaut. Für die Baukosten mussten -abgerundet - folgende Beträge aufgebracht werden: I. Bauabschnitt 295 000 DM; II. Bauabschnitt 279 000 DM; Turnhalle 225 000 DM.

Fortsetzung in LUPE 54



Zahnärztin

Marlit Weber

Hackenbeek 32

38229 Salzgitter-Hallendorf

Tel: 0 53 41 / 4 37 74

Fax: 0 53 41 / 18 65 62

Sprechzeiten:

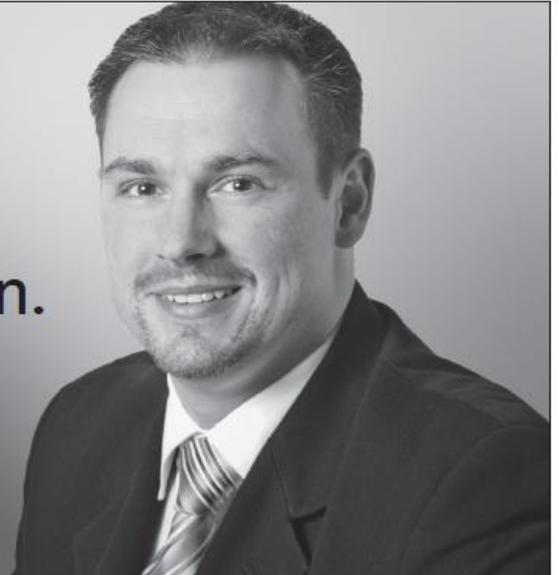
Mo - Fr 08.00 - 12.00 Uhr

Mo, Di, Do 15.00 - 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung



Wer sich absichern will,
kann ewig im Internet
surfen. Oder mit mir reden.



Geschäftsstelle Marco Enkelmann
Am Immenhof 17, 38229 Salzgitter-Hallendorf
Tel. 0 53 41/1 88 93 64, Fax 0 53 41/1 88 93 66
marco.enkelmann@oeffentliche.de

Öffnungszeiten
Mo, Di 10.30–16.30 Uhr
Mi, Fr 9.00–12.00 Uhr
Do 13.00–19.00 Uhr
und nach Vereinbarung



ÖFFENTLICHE



**Hallendorfer
Lupe**

Die nächste LUPE erscheint im
April 2013

Anschrift:

Redaktion Hallendorfer LUPE
Am Immenhof 3
38229 Salzgitter
Tel.: 0177/408 408 1
Hallendorfer-Lupe@spd-hallendorf.de
www.spd-hallendorf.de

Herausgeber:

SPD-Ortsverein Hallendorf

Verantwortlich i.S.d. Presserechts:

Marco Kreit

Leitung und Layout:

Marco Kreit / mk-design
Tel.: 05341/186 2 185
Mobil: 0177/408 408 1

Redaktion:

Klaus Karrasch
Horst Rösler
Marco Kreit

Mitarbeit:

Christian Hoinza
Torsten Stormowski
Henrik Ueckert

Anzeigen:

Melita Brill
Am Immenhof 3
38229 Salzgitter
Tel.: 05341/4091166

Marlene Kreit
Ilscheberg 8
38229 Salzgitter
05341/48884

Druck:

Gemeindebriefdruckerei, 29393 Gr. Oesingen

Preis:

kostenlos

Auflage :

780 Exemplare



Redaktionsschluss: 04.03.2013

Förderkreis der LUPE mit guter Jahresbilanz:

101 Personen im Förderkreis der LUPE

Der Förderverein der Lupe konnte in diesem Jahr zum ersten Mal die Schallmauer von über 100 Spendern überwinden. Das macht uns stolz und ist zugleich ein Ansporn für das Lupen-Team. Gleichzeitig nahmen wir erfreut zur Kenntnis, dass immer mehr Hallendorfer Bürger die Gelegenheit nutzen, Beiträge aus ihrem Verein und ihrem Wirken in der LUPE zu präsentieren. Für Ihr Vertrauen, liebe Hallendorfer/innen möchten wir uns ganz, ganz herzlich bedanken.

Wie oben angemerkt, hatten wir 101 Spender für den Förderkreis LUPE im Jahr 2012. Dieser Kreis erbrachte insgesamt 796 € für die Druckkosten zusammen. Darin enthalten sind 22 € Porto für Leser, die nicht in Hallendorf leben. 6 Spender haben doppelt gespendet, wobei wir uns nicht ganz im Klaren darüber sind, ob diese Spender übersehen haben, dass sie, weil sie es in der Anmeldung angekreuzt haben, im Frühjahr persönlich angeschrieben wurden und mit der ersten LUPE ebenfalls ein Anmeldeformular vorfanden. Wir können es leider nicht steuern, dass unsere Austräger unterscheiden können, wer bereits ein Formular bekommen hat. Wenn es aber so gewollt war, (von einer Familie wissen wir es) möchten wir uns besonders bei diesen Spendern bedanken.

Drei Spender mussten leider unbekannt bleiben. Eine Spende wurde uns bei einer Veranstaltung zugesteckt und es konnte später nicht mehr ermittelt werden, von wem die Spende kam. Dafür möchten wir uns entschuldigen. Bei einer Person befand sich auf dem Formular nur eine Unterschrift, die aber so unleserlich war, dass sie nicht zu entziffern war. Ein Kuriosum war das dritte Formular. Wir bekamen einen großen Umschlag mit 1,45 € frankiert, den Spendenbeitrag und das Anmeldeformular mit der Post. Leider aber keinen Strich auf dieser Beitrittserklärung. 13 Personen hatten angekreuzt, dass sie nicht in der LUPE erwähnt werden wollten. Wir möchten uns auch bei all die-

sen Lesern unserer Zeitung bedanken, was wir gerne bei den drei Unbekannten mit einem Schreiben der LUPE persönlich gemacht hätten. Darüber hinaus sind in den Förderkreis der LUPE eingetreten:

Helga Alscher; Reinhard Bär; BB Ballett Hallendorf; Ina Böhm; Rieta Bothe-Grönke; Margot & Rolf Bühring; Marlies Dongowski; Peter Ebert; Anna & Julius Eisenbarth; Monika Eisenberg; Marco Enkelmann; Brigitte Gollbach; Erwin Grabert; Stefan Grabinski; Clara Gustedt; Horst Haeder; Helmut Hafrank; Christa Hapke; Walter Hartwig; Waltraud Hayser; Margarete Heckel; Günter Heyna; Gisela Hibbeler; Renate & Peter Hiltcher; Marie Hinzmann; Josef & Waltraut Hirnich; Andreas Hoinza; Siegfried Hosak; Günter Kansy; Stefan Klein; Maria Kleinschmidt; Dora & Günter Klenner; Inge Krahl; Iris & Klaus Kreit; Marlene & Georg Kreit; Jörg Langenberg; Wendelin Leinhäuser; Brigitta Lohregel; Michael Loos; Edith Loose; Sascha Loose; Antonia & Josef Majcen; Uwe Marks; Walter Merz; Johanna Moos; Heike

Müller; Hermann & Margot Peschke; Helga & Günter Peters; Dirk Pisulla; Reinhard Plein; Kirsten Pramme; Ralf Putze; Christian Rapp; Renate Rapp; Frank Richter; Eugen Rösler; Jasmin Rüegg; Stefan & Ivonne Schmidt; Günter Schmidt; Udo Schöck; Horst Schöck; Irmgard Schritte; Horst & Hannelore Schweppe; Kunibert Seidel; Irmgard Siekmann; Dieter Siegel; Emma Sledzinski; Elfriede Sonnenberg; Nicole Steffen; Erna Strauss; Warnecke/Klenner; Marlit Weber; Horst Weigelt; Rieta & Walter Wicke; Friedhelm Wiesner; Hans & Waltraut Wolf; Walter Wolf; Andreas Worm; Brigitte Wruck; Bärbel Zdobinski.

Allen sei recht herzlich für ihr Engagement für die LUPE gedankt. Auch 2013 wird es wieder einen Förderkreis geben. Die bisherigen Mitglieder werden angeschrieben und der April-Ausgabe liegt dann auch wieder ein Aufnahmeformular bei.

Mit freundlichem Gruß
Klaus-Dieter Karrasch

Die Redaktion der



**wünscht allen Leserinnen und Lesern
ein besinnliches Weihnachtsfest,
einen guten Rutsch
und alles Gute für das kommende Jahr,
vor allem viel Glück und Gesundheit!**



Hier sind wir
zu Hause!

Jetzt
mieten!

meineSZitty wohnen

*...weil die Stadt
kinderfreundlich ist
und unsere Wohnungen auch!*

Ob Klein- oder Großfamilie, mit oder ohne Haustier – im meineSZitty-Portfolio finden Sie mit Sicherheit die richtige, auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene, preiswerte Wohnung. Kinderzimmer und moderne Kinderspielplätze inklusive.

Unser Bestand in den Ortsteilen Lebenstedt, Fredenberg und Hallendorf wird laufend gepflegt und modernisiert. Die Infrastruktureinrichtungen wie Geschäfte, Kindergärten, Schulen, Ärzte usw. sind in unmittelbarer Nähe.

Für Ihre Kinder gibt es den meineSZitty Kids Club, der auch einen engen Kontakt mit den Schulen in Salzgitter pflegt.

Wir sind für Sie da!

Das worauf es im Leben am meisten ankommt, können wir nicht voraussehen.

Die schönste Freude erlebt man immer da, wo man sie am wenigsten erwartet hat.

Antoine de Saint-Exupéry





*Mit Essen spielt man nicht.
Mit Küchenideen schon.*

Ein gute Küche lebt von guten Ideen. Und davon haben wir eine ganze Menge. Mit umfassender und professioneller Planung verwirklichen wir gemeinsam mit Ihnen ideenreich Ihren Küchen-
traum. Schauen Sie mal vorbei.

Küchen ganz persönlich

musterhaus
küchen 

FACHGESCHÄFT

 *Küchen & Ideen* **ROLLWAGE**

Kirchstraße 19 · 38229 Salzgitter (Hallendorf)

Telefon 05341 841300 · www.rollwage.info